



10. Mitgliederversammlung RBBM

18. Mai 2017, 17.00 Uhr

RBBM, Winterthurerstrasse 14, 8370 Sirnach

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste	3
1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.11.2016	4
2 Jahresberichte	7
2.1 Jahresbericht 2016 Präsident	7
2.2 Jahresbericht 2016 Geschäftsleiter	8
3 Rechnung 2016	9
3.1 Präsentation Jahresabschluss 2016.....	9
3.2 Bericht Revisionsstelle.....	11
3.3 Statistik 2016	12
3.4 Verrechnung an die Mitgliedsgemeinden	13
3.5 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.....	13
4 Kennzahlen	14
4.1 Finanzen und Mandate.....	14
4.2 Klienten.....	15
4.3 Entwicklung Mandatszahlen 2017.....	16
5 Informationen.....	16
5.1 Umzug Standort Aadorf nach Sirnach	16
5.2 Arbeitszeiterfassung und –aufteilung	16
6 Verschiedenes und Umfrage.....	18
6.1 Personelles	18
Anhang	19

Häufige Abkürzungen

RBBM	Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
MV	Mitgliederversammlung
BB	Berufsbeistand / Berufsbeiständin
SB	Sachbearbeiterin (Sekretariat, Klientenbuchhaltung)
PRIMA	Private Mandatsträger

Traktandenliste

- 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.11.2016**
- 2 Jahresberichte**
- 3 Rechnung 2016**
- 4 Kennzahlen**
- 5 Informationen**
- 6 Verschiedenes und Umfrage**

1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03.11.2016

Protokoll der 9. Mitgliederversammlung RBBM

Datum 03.11.2016, 17.00 – 17.30 Uhr

Vorsitz

Kurt Baumann, Präsident RBBM, Gemeindepräsident Sirnach

Anwesende

Gemeinde Aadorf	Matthias Küng, Gemeindepräsident und Vorstand RBBM Urs Thalmann, Gemeinderat
Gemeinde Bettwiesen	Patrik Marcolin, Gemeindepräsident
Gemeinde Bichelsee-Balterswil	Andreas Krucker, Gemeinderat und Revisor RBBM
Gemeinde Braunau	David Zimmermann, Gemeindepräsident und Vorstand RBBM
Gemeinde Eschlikon	Hans Mäder, Gemeindepräsident Isabelle Denzler, Gemeinderätin und Vorstand RBBM
Gemeinde Fischingen	-
Gemeinde Lommis	-
Gemeinde Münchwilen	Guido Grütter, Gemeindepräsident und Vorstand RBBM Jos-Reto Bernet, Gemeinderat und Revisor RBBM
Gemeinde Rickenbach	Ivan Knobel, Gemeindepräsident
Gemeinde Sirnach	Kurt Baumann, Gemeindepräsident und Präsident RBBM Yvonne Koller, Gemeinderätin
Gemeinde Tobel-Tägerschen	Rolf Bosshard, Gemeindepräsident
Gemeinde Wängi	Robert Beusch, Gemeinderat -
Gemeinde Wilen	Ursula Burtscher, Gemeinderätin

Entschuldigt:

René Bosshart, Gemeinderat Fischingen
Thomas Goldinger, Gemeindepräsident Wängi
Ursula Flück, Präsidentin Revision RBBM

Nicht Stimmberechtigte und Gäste:

Daniel Stöckle, Geschäftsleiter RBBM

Begrüssung

Kurt Baumann begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten und Gäste im Namen des Vorstandes zur 9. Mitgliederversammlung. Unter Hinweis auf die Statuten stellt der Präsident fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Versammlung eingeladen wurde.

Präsenz

Anzahl Delegierte Total:	18
2/3 Anwesenheit für Beschlussfähigkeit:	12
Anwesende Delegierte:	15
Absolutes Mehr:	8

Kurt Baumann weist auf die Statuten Art. 7 hin, welche festhalten, dass die Mitglieder des Vorstandes zugleich Delegierte ihrer Gemeinden sein können. Mit Ausnahme der Gemeinden Fischingen und Lommis sind alle Gemeinden der RBBM Trägerschaft vertreten.

Wahl Stimmzähler

Patrick Marcolin wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Genehmigung der Traktandenliste

Kurt Baumann stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Die Traktanden 2 und 3 sollen auf Vorschlag des Präsidenten zusammen behandelt werden. Es wird keine Diskussion gewünscht.

1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02. Juni 2016

Kurt Baumann stellt das Protokoll zur Diskussion.

Diskussion und Fragen

Rolf Bosshard meldet sich mit dem Vermerk, dass sein Nachname mit „d“ endet. Der Hinweis wird verdankt und entgegengenommen.

Keine weiteren Fragen oder Bemerkungen

Antrag

Der Vorstand beantragt:

1. Das vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02. Juni 2016 sei zu genehmigen.

Beschluss

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

2 Budget 2017

3 Kostenprognose für die Mitgliedsgemeinden 2017

Kurt Baumann weist darauf hin, dass die Organisation der RBBM in den ersten 4 Jahren laufend optimiert wurde, z.B. IT-Outsourcing, Ankauf Mobiliar. Gemeinsam mit der KESB wurden auch die Mandatszahlen überprüft und möglichst tief gehalten. Die RBBM weist eine gute Kostenstruktur auf, die wichtigsten Faktoren sind jedoch nach wie vor die Mandatszahlen. Der Einfluss des Vorstandes und des Geschäftsleiters mit den Mitarbei-

tenden der RBBM auf die Entwicklung der Mandatszahlen ist klein. Dagegen kann das Augenmerk auf die internen Abläufe und die Organisationsstruktur gelegt werden.

Kurt Baumann stellt fest, dass die KESB Münchwilen bis anhin eine gute Arbeit geleistet habe und keine unnötigen Mandate errichte. Dies hat unter Umständen zur Folge, dass Anträge auf Verbeiständung durch die KESB zurückgewiesen werden und die Aufgabe an die gemeindeeigenen Sozialdienste zurückgehen.

Kurt Baumann erläutert die Ausführungen zum Budget 2017 und verweist anschliessend auf die Zusammenstellung der Kostenprognosen für 2017 und die Darstellung der Veränderungen für die Gemeinden.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

Antrag

Der Vorstand beantragt:

- 1) Das vorliegende Budget mit einem Aufwand von CHF 1'888'600.00 und einem Ertrag von CHF 1'888'600.00 sei zu genehmigen.

Beschluss

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

Kurt Baumann bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

4 Statistiken per 12.09.2016

Daniel Stöckle erörtert die Veränderungen der vorliegenden Statistiken per 12.09.2016 zu den Ergebnissen der Statistiken per 03.11.2016. Es zeigt sich, dass die Hochrechnungen ziemlich genau den tatsächlichen Ergebnissen entsprechen.

Es zeigt sich erneut, dass die Zu- und Abgänge ca. 1/3 des Kliententotals entspricht.

Diskussion und Fragen

Es gibt keine Wortmeldungen

5 Verschiedenes und Umfragen

Kurt Baumann schlägt als Datum für die 10. Mitgliederversammlung, Rechnung 2016

Donnerstag, 18. Mai 2017 um 17.00 Uhr

vor.

Allgemeine Umfrage:

Es gibt keine Wortmeldungen

Kurt Baumann bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre Mitarbeit und schliesst die 9. Mitgliederversammlung der RBBM.

Protokoll: Daniel Stöckle, Geschäftsleiter RBBM

2 Jahresberichte

2.1 Jahresbericht 2016 Präsident

Von Kurt Baumann, Präsident RBBM

Das Jahr 2016 brachte der RBBM eine weitere Konsolidierung in den Strukturen und Abläufen unserer Organisation. Wir blicken auch im vierten Betriebsjahr auf ein erfolgreich verlaufenes Jahr. Unser Auftrag der Gemeinden, das Führen von Vormundschaftlichen Massnahmen erfüllte das Mitarbeiterteam mit grosser Sach- und Fachkompetenz. Aus dieser Erkenntnis und mit Blick auf die Kennzahlen und deren Mehrjahresentwicklung ziehe ich folgende Schlüsse:

- Die Nettokosten konnten auch im vierten Betriebsjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt werden. Dies, obwohl die Anzahl geführter Mandate um 21 zugenommen hat.
- Mit dem aktuellen Stand geführter Mandate und dem Stellenetat nähern wir uns dem Optimum von 46 Mandaten pro 100 Stellenprozenten, welches die Mitgliederversammlung beschlossen hat.
- Die Zunahme der Mandatszahlen im Jahre 2016 ist die bisher Höchste in der noch jungen Geschichte der RBBM.
- Tendenziell ist die Zunahme an Erwachsenenschutzmassnahmen höher als bei Kinderschutzmassnahmen.
- Die Mitarbeiterfluktuation ist nach wie vor erfreulich tief. Diesen Umstand schreibe ich einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und der guten Geschäftsführung zu.
- Die durch den Vorstand eingeleiteten Optimierungsmassnahmen in den vergangenen drei Jahren bewähren sich.

Der Vorstand schenkte auch im vergangenen Jahr der Entwicklung der Mandatszahlen Beachtung. Er stellt jedoch fest, dass unser Verein die Gesellschaftlichen Entwicklungen und die Rahmenbedingungen wenig beeinflussen kann. Unsere Bevölkerung wächst stetig. Zudem nimmt die Anzahl älteren Menschen überdurchschnittlich zu. Eine wirkungsvolle Möglichkeit ist es, wenn alle involvierten Stellen im sozialen Bereich für die Bedarfsgruppen niederschwellige Angebote bereitstellen. Damit liesse sich die Anzahl zu errichtenden Mandate nachhaltig begrenzen. Die Mitgliedgemeinden haben im Bereich der Schulsozialarbeit, der Familien- und Jugendnetze und den Beratungs- und Betreuungsangeboten der Sozialen Dienste eine grosse Verantwortung. Gute Arbeit im niederschweligen Bereich in den Gemeinden hilft mit, die Gefährdungsmeldungen an die KESB zu reduzieren. Ein Stück weit haben damit die Mitgliedgemeinden die Entwicklung der RBBM-Zahlen selber in der Hand.

Der Vorstand traf sich im Jahre 2016 zu insgesamt drei Sitzungen. Als Präsident treffe ich mich mindestens einmal pro Monat oder nach Bedarf auch häufiger zu einer Besprechung mit dem Geschäftsleiter.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bei den Mitarbeitenden mit ihrem Geschäftsleiter Daniel Stöckle. Er hat im ersten Jahr seiner neuen Funktion seine neue Rolle sehr gut gefunden. Ich danke auch meiner Vorstandskollegin und –Kollegen ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ebenso danke ich Ihnen geschätzte Delegierte der Mitgliedsgemeinden für das Vertrauen welches Sie unserer Organisation schenken.

Kurt Baumann, Präsident RBBM



Kurt Baumann,
Präsident RBBM

2.2 Jahresbericht 2016 Geschäftsleiter

Von Daniel Stöckle, Geschäftsleiter RBBM



Geschätzte Mitglieder des Vereins RBBM

Eine der Aufgaben in der Berufsbeistandschaft ist es den Klienten zu ermöglichen ihre Vorstellungen mit denen der Umwelt in Einklang zu bringen. Dies wirft dann Fragen auf wie: Ist es wirklich wichtig, sein Budget so einzuteilen, dass auch eine jährlich anfallende Rechnung bezahlt werden kann? Brauche ich eine Krankenkasse? Wieso bekomme ich keine Rente der IV, mein Nachbar ist viel gesunder und hat schon seit Jahren eine Rente. Mein Ex-Partner hat Vorstellungen vom Leben, die ich unseren Kindern nicht zumuten kann. Zudem bezahlt er viel zu wenig Alimente und kommt unpünktlich zur Kinderübergabe. Ich habe bis 14 auch nie Zähne geputzt und eine Ohrfeige hat noch niemandem geschadet...

Die Umwelt besteht aus Gesetzen, gesellschaftlichen Normen und Verordnungen. Die eigene Umgebung, z.B. die Eltern, Kollegen, etc. bringen zusätzliche Ansichten zur Diskussion. Ebenfalls unbedingt beachtet werden müssen dann noch die Lehrer, die Ärzte, das Sozial- und das Steueramt, etc. Dies sind dann aber keine Fixpunkte, sondern Teile eines Mobiles, welches sich mal stärker mal schwächer im Winde bewegt.

Seit der Inkraftsetzung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes im 2013 wurde die entsprechende Verordnung im Kanton Thurgau revidiert, haben sich die Gesetze im Bereich der elterlichen Sorge und des Unterhaltsrechtes geändert. Die Bestimmungen der IV und der Ergänzungsleistungen wurden restriktiver und das Sozialhilfegesetz wurde angepasst.

Das Team der RBBM sieht sich durch diese Fragen und Veränderungen einem steten Anpassungsprozess in Bezug auf die tägliche Arbeit ausgesetzt. Die beiden weissen Puzzlehälften bewegen sich beide, dafür aber nicht synchron. Trotzdem darf ich mit Dankbarkeit feststellen, dass die Arbeit in der RBBM auch im 2016 hoch professionell und im Dienste der uns anvertrauten Klienten erfolgt ist.

Damit wir dieses Ziel erreichen konnten, und auch weiterhin erreichen können, sind wir auf die Unterstützung durch den Vorstand und den Verein der RBBM angewiesen. Im Namen des gesamten RBBM Teams möchte ich mich beim Vorstand und beim Verein für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken welches uns entgegengebracht wurde.



Daniel Stöckle
Geschäftsleiter RBBM

3 Rechnung 2016

3.1 Präsentation Jahresabschluss 2016

Stand: 01.03.2017, vor Revision, vor Abnahme durch MV

	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	Kommentare
Aufwand				
3000	Entschädigung Vorstand, Revision	6'217.75	8'540.00	↑ 2'322.3
3010	Besoldungen	1'212'372.65	1'341'000.00	↑ 128'627.4 Mutationsgewinne durch Stellenwechsel
3011	Besoldung Private Mandatsträger	8'523.50	0.00	↓ -8'523.5 s. Konto 4310
3030	Sozialversicherungsbeiträge	98'600.45	110'700.00	↑ 12'099.6 in Abhängigkeit zu 3010
3040	Pensionskassenbeiträge	103'467.50	107'300.00	↑ 3'832.5 in Abhängigkeit zu 3010
3050	Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	14'990.00	16'100.00	→ 1'110.0
3090	Übrige Personalkosten	10'098.60	13'300.00	↑ 3'201.4
3091	Weiterbildung Personal	35'120.00	35'000.00	→ -120.0
3095	Kosten private Mandatsträger	2'497.50	4'800.00	↑ 2'302.5
3100	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	14'016.10	10'500.00	↓ -3'516.1
3110	Anschaffungen Geräte und Einrichtungen	191'556.85	206'800.00	↑ 15'243.2 weniger ausserordentliche Anschaffungen
3130	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'975.95	600.00	→ -1'376.0
3150	Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen	4'933.55	3'300.00	→ -1'633.6
3151	Outsourcing / Wartung EDV	73'682.60	67'300.00	↓ -6'382.6 neu inkl. Telephonegebühren
3160	Büromiete Aadorf inkl. Nebenkosten	18'400.00	26'800.00	↑ 8'400.0
3161	Büromiete Sirnach inkl. Nebenkosten	82'702.80	82'740.00	→ 37.2
3162	Infrastrukturpauschale Aadorf	0.00	0.00	→ 0.0 Kauf der Einrichtung, s. Kto. 3110
3163	Infrastrukturpauschale Sirnach	0.00	0.00	→ 0.0 Kauf der Einrichtung, s. Kto. 3110
3164	Disporaum WAS (Archiv)	300.00	0.00	→ -300.0 wurde bis anhin durch PG Sirnach bezahlt
3170	Spesenentschädigungen	21'416.40	21'000.00	→ -416.4
3180	Gebühren, Porti, Telefon etc.	20'856.50	30'650.00	↑ 9'793.5 neu ohne Festnetztelefonie
3181	Honorare, Gutachten, Rechtsabklärungen	1'619.80	3'000.00	→ 1'380.2
3182	Versicherungen	8'507.90	8'500.00	→ -7.9
3183	Verwaltungskosten Sirnach	22'419.00	18'900.00	↓ -3'519.0 Anz. Stunden zu tief budgetiert
3184	Öffentlichkeitsarbeit	0.00	2'500.00	↑ 2'500.0 keine Fachtagung
3190	Übriger Sachaufwand	13'854.30	10'000.00	↓ -3'854.3
3390	Debitorenverluste	489.25	0.00	→ -489.3
3750	Weiterleitung Spenden	17'953.00	18'500.00	→ 547.0 Durchlaufkonto, siehe Kto. 4750
3820	Einlagen Vorfinanzierungen	0.00	0.00	→ 0.0
Total Aufwand	1'986'571.95	2'147'830.00	↑ 161'258.1	

Ertrag

4200	Bankzinsen	43.79	200.00	→ -156.2
4310	Gebühren Gemeinden	8'523.50	0.00	↑ 8'523.5 s. Konto 3011
4311	Spesenertrag	35'039.80	36'000.00	→ -960.2
4312	Unterhaltsverträge	2'400.00	2'100.00	→ 300.0
4360	Rückerstattungen EO, Taggelder, etc.	5'197.50	2'000.00	↑ 3'197.5 1 Sportunfall
4390	Übriger Ertrag	4'560.90	0.00	↑ 4'560.9 div. Dienstleistungen der RBBM
4520	Kostenanteil Vertragsgemeinden	1'912'853.46	2'014'030.00	↓ -101'176.5 Ertrag für RBBM kleiner als Budgetiert, was für Trägergemeinden positiv ist.
4750	Spenden	17'953.00	18'500.00	→ -547.0 Durchlaufkonto, siehe Kto. 3750
4820	Entnahme aus Vorfinanzierung	0.00	75'000.00	↓ -75'000.0
Total Ertrag	1'986'571.95	2'147'830.00	↓ -161'258.1	
Total Aufwand	1'986'571.95	2'147'830.00	↓ -161'258.1	
Saldo	0.00	0.00		

Nettoaufwand 1'912'853.46 2'014'030.00 ↑ 101'176.5 **Budgetabweichung in %** **-5.0**

Ausführungen zur Rechnung 2016

Der Nettoaufwand 2016 betrug CHF 1'912'853.46. Budgetiert waren CHF 2'014'030.00. Dies ergibt eine Budgetunterschreitung von CHF 101'176.55, was 5% entspricht.

Abweichungen der Rechnung 2016 gegenüber dem Budget 2016 von über CHF 5'000.- entstanden bei folgenden Konten:

Konto	Bezeichnung	Budget	Rechnung	Differenz	Ausführung
3010	Besoldung	1'341'000.00	1'212'372.65	128'627.35	Minderausgaben durch Verschiebungen bei der Stellenbesetzung
3011	Besoldung private Mandatsträger	0	8'523.50	8'523.50	nicht budgetiert, hat keinen Einfluss auf Ergebnis, s. Kto. 4310
3030	Sozialversicherungsbeiträge	110'700.00	98'600.45	12'099.55	in Abhängigkeit zu Kto. 3010
3110	Anschaffung Geräte und Einrichtungen	206'800.00	191'556.85	15'243.15	weniger Anschaffungen als budgetiert
3151	Outsourcing / Wartung EDV	67'300.00	73'682.60	6'382.60	neu inkl. Festnetztelefongebühren, s. Kto. 3180
3160	Büromiete Aadorf (Sirnach) inkl. NK	26'800.00	18'400.00	8'400.00	günstigere Mieten in Aadorf und anschl. Sirnach als budgetiert
3180	Gebühren, Porti, Telefon, etc.	30'650.00	20'856.50	9'793.50	neu ohne Festnetztelefongebühren, s. Kto. 3151
4310	Gebühren Gemeinden	0	8'523.50	8'523.50	nicht budgetiert, hat keinen Einfluss auf Ergebnis, s. Kto. 3011
4520	Kostenanteil Vertragsgemeinden	2'014'030.00	1'912'853.45	101'176.55	Ergebnis 2016 besser als budgetiert

3.2 Bericht Revisionsstelle

Die Revision erfolgte am 30. März 2017 unter der Leitung von Frau Ursula Flück, Finanzen Gemeinde Aadorf, zusammen mit Jos-Reto Bernet, Gemeinderat Münchwilen und Andreas Krucker, Gemeinderat Bichelsee-Balterswil.

Aufgrund der Ergebnisse der Revision beantragt die Revisionsstelle, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die sorgfältige Arbeit und gewissenhafte Geschäftsführung zu danken und Entlastung zu erteilen.



Revisorenbericht über die Rechnung 2016

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Rechnung 2016 der Regionalen Berufsbeistandschaft des Bezirks Münchwilen geprüft.

Auf Grund unserer Stichproben, sind wir der Auffassung, dass

- die Belege mit der Buchhaltung und Bilanz übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt und
- die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind.

Fragen und Verbesserungsvorschläge unsererseits wurden direkt mit dem Geschäftsleiter und der Buchhalterin besprochen. Die Auskünfte wurden uns jederzeit kompetent erteilt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer verschiedenen Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Rechnung 2016 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für die sorgfältige Arbeit und gewissenhafte Geschäftsführung zu danken und Entlastung zu erteilen.

Sirnach, 30. März 2017

Die Revisorin und Revisoren:



Ursula Flück, Oberwangen



Jos-Reto Bernet, St. Margarethen



Andreas Krucker, Bichelsee

3.3 Statistik 2016

Mit 104 Eintritten und 83 Austritten stiegen die Mandatszahlen im 2016 um 21. Die Zunahme war im 2016 40% höher als im 2015.

Bei 486 Mandaten entsprechen die Ein- und Austritte über 35% der Klientinnen und Klienten.

Datenstand per **31.12.2016**

Mandatszahlen (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)

Auswertungsjahr **2016**

Stand am 1.1 des Auswertungsjahres

465

Monat	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung absolut	Veränderung in % seit 1.1.
Januar	5	12	458	-7	-1.51%
Februar	8	12	454	-4	-2.37%
März	11	5	460	6	-1.08%
April	13	2	471	11	1.29%
Mai	13	6	478	7	2.80%
Juni	7	5	480	2	3.23%
Juli	3	5	478	-2	2.80%
August	13	11	480	2	3.23%
September	10	5	485	5	4.30%
Oktober	5	6	484	-1	4.09%
November	7	4	486	3	4.52%
Dezember	9	10	485	-1	4.52%
Total	104	83		21	
Durchschnitt	8.67	6.9		1.8	
Forecast 31.12. (Ø x 12)	104.00	83.0	486.0	21.0	

Fachgebietsstatistik

Fachgebiet	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung Absolut	Veränderung in %
Kindesschutzmassnahme	205	42	51	196	-9	-4.39%
Erwachsenenschutzmassnahme	260	62	32	290	30	11.54%
Zwischensumme	465	104	83	486	21	4.52%
Unterhaltsvertrag	3	11	14	0	-3	-100.00%
Abklärungsauftrag	1	0	1	0	-1	-100.00%
Warten auf Ernennungsurkunde	5	108	90	23	18	360.00%
Total	474	223	188	509	35	7.38%

Gemeindestatistik (Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahme)

Gemeinde	Bestand 1.1.	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung Absolut	Veränderung in %
Aadorf TG	58	18	12	64	6	10.34%
Bettwiesen TG	15	4	2	17	2	13.33%
Bichelsee-Balterswil TG	28	8	7	29	1	3.57%
Braunau TG	3	4	1	6	3	100.00%
Eschlikon TG	40	11	6	45	5	12.50%
Fischingen TG	26	8	3	31	5	19.23%
Lommis TG	11	1	4	8	-3	-27.27%
Münchwilen TG	66	12	6	72	6	9.09%
Rickenbach TG	38	1	8	31	-7	-18.42%
Sirnach TG	108	19	16	111	3	2.78%
Tobel-Tägerschen TG	11	4	2	13	2	18.18%
Wängi TG	36	8	10	34	-2	-5.56%
Wilten b. Wil TG	25	5	6	24	-1	-4.00%
Total	465	103	83	485	20	4.30%

3.4 Verrechnung an die Mitgliedsgemeinden

Sachverhalt

Die Nettokosten der RBBM werden auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Gemäss Art. 18 der RBBM-Statuten werden dabei 50% der Kosten aufgrund der Einwohnerzahlen und 50% aufgrund der Fallzahlen den Mitgliedsgemeinden verrechnet.

Die Aufstellung unten zeigt die Berechnung der Kosten für die Mitgliedsgemeinden sowie die Berechnung der provisorischen Schlusszahlung. Provisorisch deshalb, da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation die Genehmigung durch die Mitgliederversammlung noch ausstand. Neben der Tabelle ist zudem die Abweichung zu der an der Budget-Mitgliederversammlung vom 28.10.2015 präsentierten Kostenprognose ersichtlich..

Kosten für Gemeinden 2016 (Effektiv)

Nettoaufwand Rechnung 2016:

Gemeinde	Einwohner	Betrag (Einw.abhängig)	Mandate	Betrag (Mand.abhängig)	Totalbetrag	Anteil in %	Veränderung zu Budget
Aadorf	8'838	182'694.29	64	126'469.65	309'163.94	16.16	429.01
Bettwiesen	1'171	24'206.27	17	33'593.50	57'799.77	3.02	10'711.58
Bichelsee-Balters.	2'820	58'293.49	29	57'306.56	115'600.05	6.04	-11'387.61
Braunau	757	15'648.29	6	11'856.53	27'504.82	1.44	4'073.69
Eschlikon	4'296	88'804.56	45	88'923.97	177'728.53	9.29	-5'377.37
Fischingen	2'680	55'399.49	31	61'258.74	116'658.23	6.10	2'938.75
Lommis	1'215	25'115.81	8	15'808.71	40'924.52	2.14	-16'064.66
Münchwilen	5'342	110'426.90	72	142'278.36	252'705.25	13.21	12'165.75
Rickenbach	2'764	57'135.89	31	61'258.74	118'394.63	6.19	-52'761.35
Sirnach	7'697	159'108.16	110	217'369.71	376'477.88	19.68	-27'338.38
Tobel-Tägerschen	1'594	32'950.29	13	25'689.15	58'639.44	3.07	1'039.64
Wängi	4'615	95'398.75	34	67'187.00	162'585.75	8.50	-11'252.23
Wilten	2'479	51'244.53	24	47'426.12	98'670.65	5.16	-8'353.37
Total	46'268	956'426.73	484	956'426.73	1'912'853.46	100.00	-101'176.54

Die RBBM Kosten der Gemeinden belaufen sich je Einwohner auf CHF 33.68 bis CHF 48.91 /Jahr, im Durchschnitt der RBBM auf CHF 41.34/Jahr, Vorjahr CHF 42.30. Der Erlös aus den Mandatsentschädigungen beläuft sich auf CHF 164'098.95 (8.578%), Vorjahr: CHF 115'695.90 (5.968 %).

3.5 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

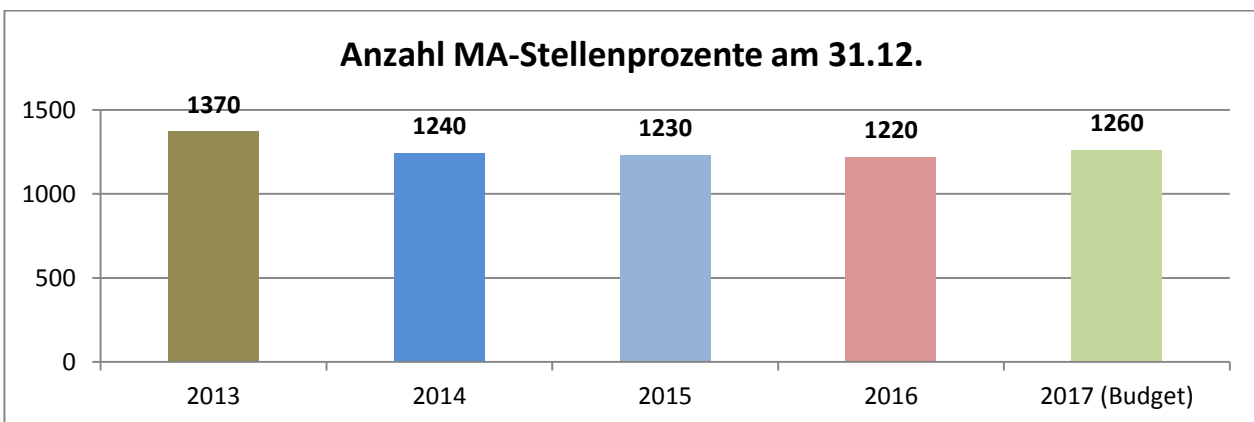
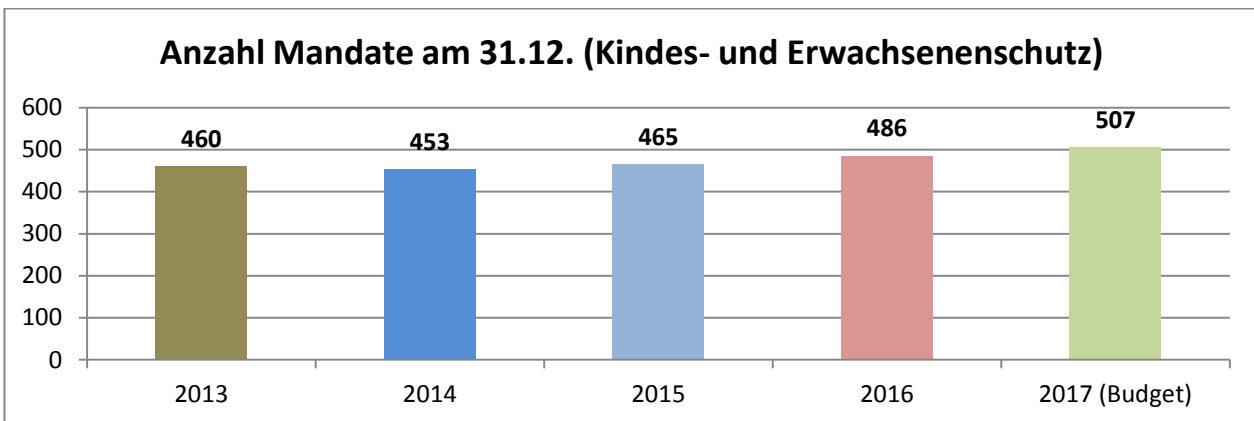
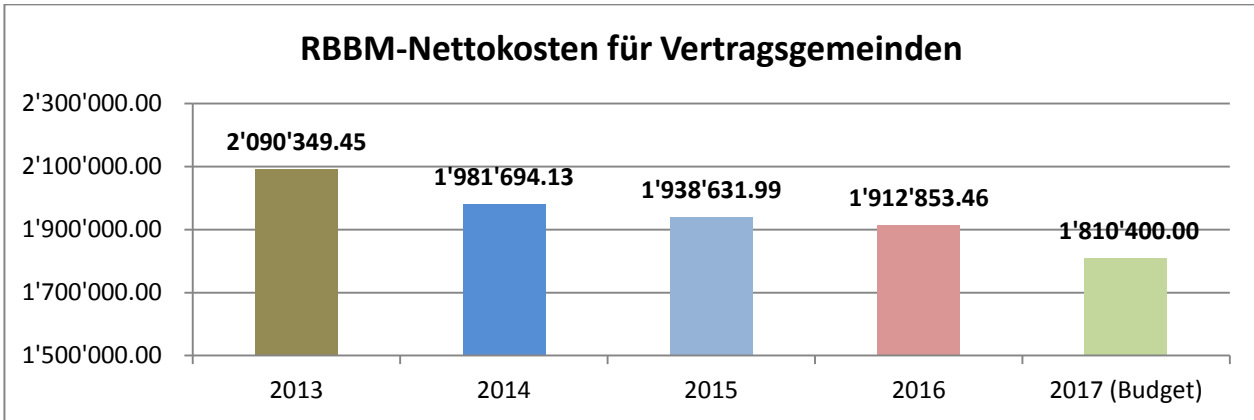
Antrag

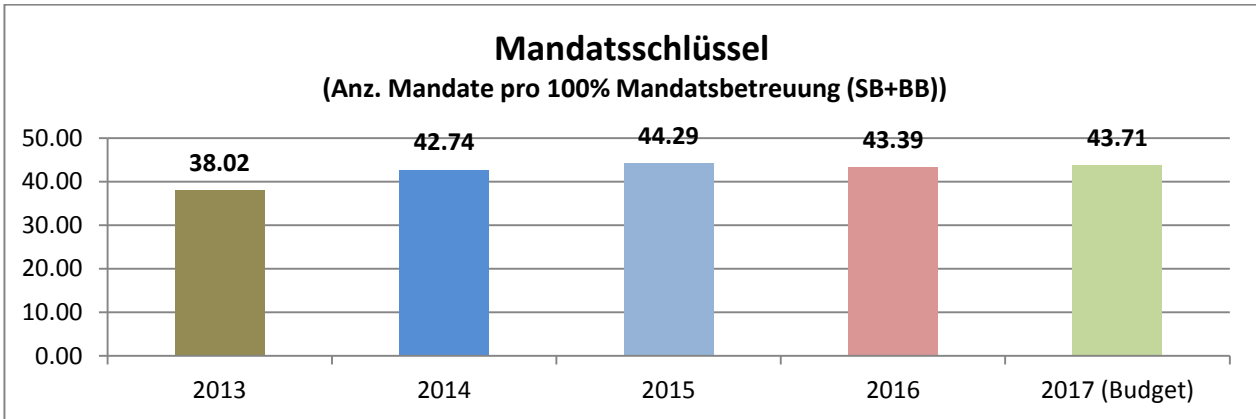
- Der Vorstand beantragt die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'986'571.95 und einem Nettoaufwand von Fr. 1'912'853.46 (Kostenanteil Vertragsgemeinden) zu genehmigen.
- Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen.

4 Kennzahlen

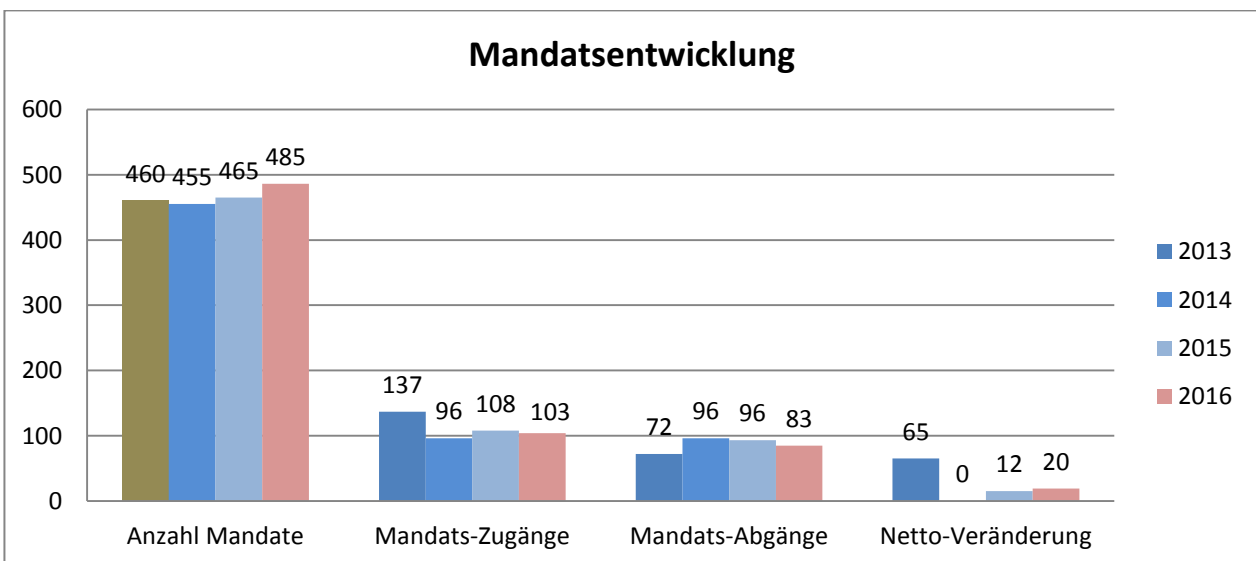
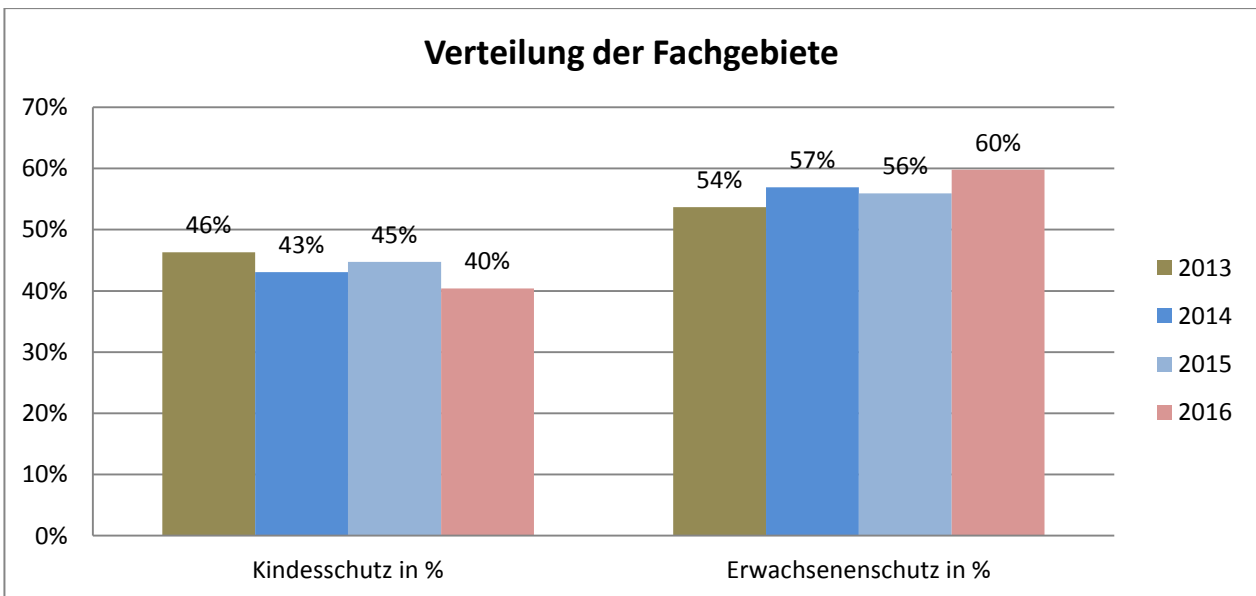
Anstelle der Eignerstrategie wurde der Aufbau eines kennzahlenbasierten Führungscockpits beschlossen. An der Mitgliederversammlung im Mai 2015 wurde angekündigt, im 2016 das Kennzahlencockpit erstmals zu präsentieren.

4.1 Finanzen und Mandate





4.2 Klienten



4.3 Entwicklung Mandatszahlen 2017

Datenstand per **18.04.2017**

Mandatszahlen (Kindes- Und Erwachsenenschutzmassnahme)

Auswertungsjahr **2017**

Stand am 1.1 des Auswertungsjahres

486

Monat	Zugänge	Abgänge	Endbestand	Veränderung absolut	Veränderung in % seit 1.1.
Januar	13	11	488	2	0.41%
Februar	10	7	491	3	1.03%
März	16	1	506	15	4.12%
April	4	5	505	-1	3.91%
Mai	0	0	505	0	3.91%
Juni	0	0	505	0	3.91%
Juli	0	0	505	0	3.91%
August	0	0	505	0	3.91%
September	0	0	505	0	3.91%
Oktober	0	0	505	0	3.91%
November	0	0	505	0	3.91%
Dezember	0	0	505	0	3.91%
Total	43	24		19	

Durchschnitt 10.75 6.0 4.8

Forecast 31.12. (Ø x 12) 129.00 72.0 543.0 57.0

Die Entwicklung der Mandatszahlen Ende April zeigt eine erhöhte Zunahme gegenüber dem Stand per 01.01.2017. Sollte sich diese Entwicklung bestätigen ist mit zusätzlichem Personalbedarf für 2018 zu rechnen.

Der Forecast für 2017 ist lediglich eine mathematische Hochrechnung auf Grund der aktuell vorliegenden Zahlen. Eine verlässliche Prognose für die Zukunft lässt sich nicht erstellen. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre ist kaum mit einem markanten Rückgang der Mandatszahlen zu rechnen.

5 Informationen

5.1 Umzug Standort Aadorf nach Sirnach

Im Juli 2016 erfolgte der Umzug des Teams „Aadorf“ an den neuen Standort ins Gemeindehaus, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach.

Als Postadresse gilt für beide Standorte neu:

RBBM, (Winterthurerstrasse 14 / Kirchplatz 5), Postfach 236, 8370 Sirnach

Die Telefonnummern und die Email Adressen sind unverändert.

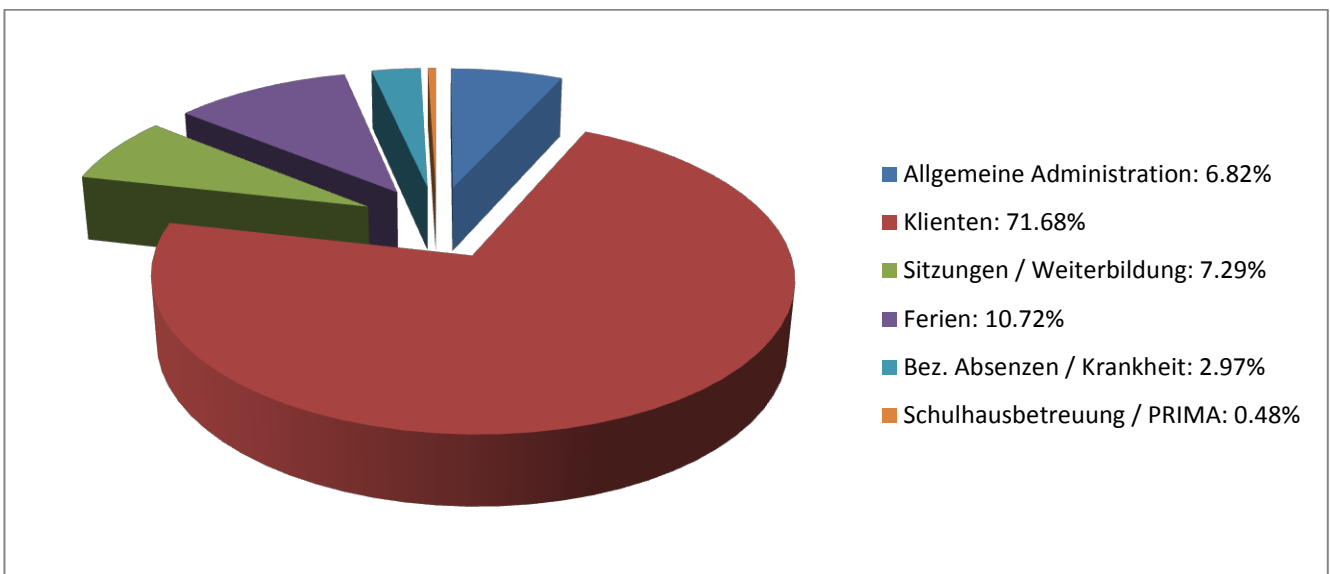
5.2 Arbeitszeiterfassung und –aufteilung

Zusammen mit der Arbeitszeiterfassung werden in der RBBM auch die einzelnen Tätigkeiten erfasst. Gemäss den Empfehlungen der KOKES (Konferenz der Kantone für Kindes- und Erwachsenenschutz) ist von einer durchschnittlichen Fallbelastung von 60 bis max. 100 Mandaten je 100% BB-Stelle auszugehen. In der RBBM liegt die durchschnittliche Fallbelastung bei 75 Mandaten je 100%-Stelle.

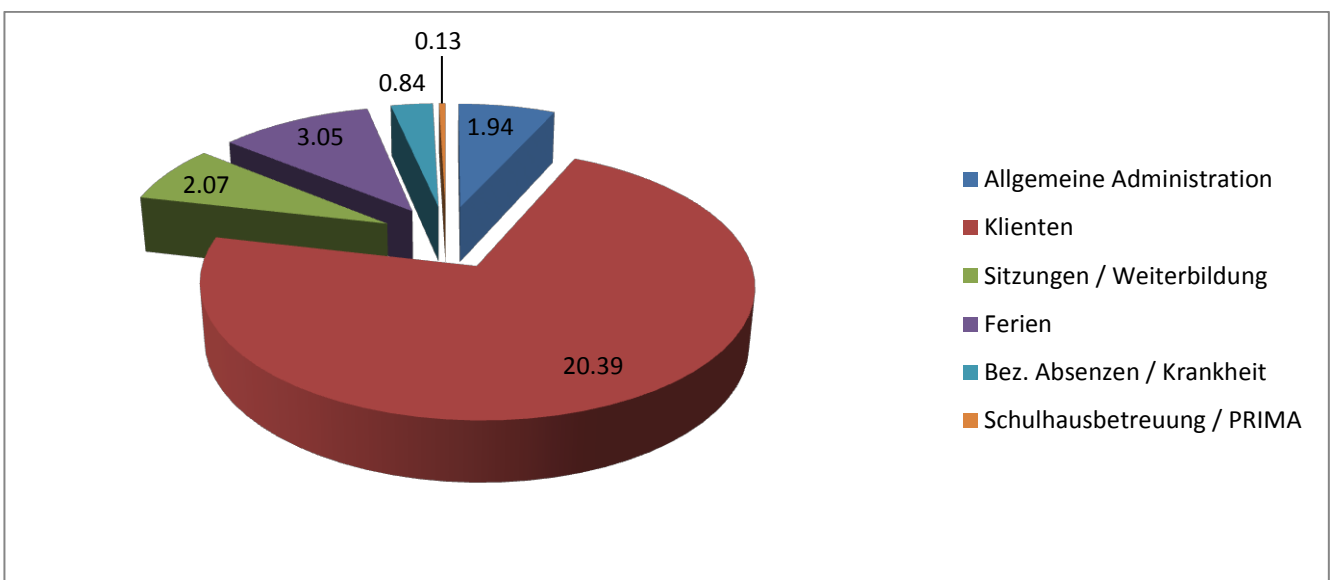
Der durchschnittliche netto Beratungs- und Betreuungsaufwand liegt gem. KOKES zwischen 16 und 26 Stunden /Jahr. Die RBBM hat eine durchschnittliche netto Beratungs- und Betreuungsaufwand von 20.39 Stunden/Jahr.

Allgemeine Administration: 6.82%	961.58	Allgemeine Administration	1.94
Klienten: 71.68%	10'094.60	Klienten	20.39
Sitzungen / Weiterbildung: 7.29%	1'027.50	Sitzungen / Weiterbildung	2.07
Ferien: 10.72%	1'509.93	Ferien	3.05
Bez. Absenzen / Krankheit: 2.97%	419.60	Bez. Absenzen / Krankheit	0.84
Schulhausbetreuung / PRIMA: 0.48%	68.33	Schulhausbetreuung / PRIMA	0.13
Total	14'081.55		28.42

Verteilung Zeitaufwand Berufsbeistände RBBM:



Verteilung Arbeitsstunden auf RBBM-Durchschnitts-Klient:



6 Verschiedenes und Umfrage

6.1 Personelles

Im Dezember 2016 hat Frau Alexandra Hubschmid ihren Mutterschaftsurlaub angetreten. Sie wird ihre Arbeit am 01. Mai 2017 mit einem reduzierten Pensum von 60% wieder aufnehmen.

Zur Überbrückung der Abwesenheit hat Frau Melanie Senn die Arbeit bei der RBBM am 01. Dezember 2016 aufgenommen. Nach Rückkehr von Frau Hubschmid wird sie weiterhin zu 80% als Berufsbeiständin bei der RBBM arbeiten. 30% übernimmt sie vom Pensum von Frau Hubschmid, 50% konnten per 01. Januar 2017 ausgebaut werden.

Ebenfalls ab Januar 2017 hat Frau Daniela Brändle die Teamleitung der Sachbearbeitung übernommen. Frau Brändle arbeitet seit der Gründung bei der RBBM und hatte Teile dieser Aufgaben bereits informell inne. Neu ist sie für die Organisation und die Personalführung der Sachbearbeitung verantwortlich.

Anhang

Team Winterthurerstrasse 14

Daniel Stöckle

Geschäftsleiter (90%)
daniel.stoeckle@rbbm.ch
058 346 11 58

Monika Bosshart

Berufsbeiständin (70%)
PRIMA-Verantwortliche
monika.bosshart@rbbm.ch
058 346 11 62

Yasmin Füllemann

Berufsbeiständin (90%)
yasmin.fuellemann@rbbm.ch
058 346 11 63

Christian Gerber

Berufsbeistand (80%)
christian.gerber@rbbm.ch
058 346 11 57

Anita Herren

Berufsbeiständin (60%)
anita.herren@rbbm.ch
058 346 11 61

Alexandra Hubschmid

Berufsbeiständin (60%)
Stv. Geschäftsleiterin
alexandra.hubschmid@rbbm.ch
058 346 11 59

Maria Rita Guerra

Berufsbeiständin (50%)
mariarita.guerra@rbbm.ch
058 346 11 60

Melanie Senn

Berufsbeiständin (80%)
melanie.senn@rbbm.ch
058 346 11 73

Daniela Brändle

Administration (90%)
daniela.braendle@rbbm.ch
058 346 11 52

Valerie Fanchini

Administration (50%)
valerie.fanchini@rbbm.ch
058 346 11 53

Nicole Haas

Administration (50%)
nicole.haas@rbbm.ch
058 346 11 54

Fabienne Rüegg-Peyer

Administration (40%)
fabienne.rueegg@rbbm.ch
058 346 11 54

Erika Seger

Administration (60%)
erika.seger@rbbm.ch
058 346 11 56

Monika Eigenmann

Administration (60%)
monica.eigenmann@rbbm.ch
058 346 11 55

RBBM
Winterthurerstrasse 14
Postfach 236
8370 Sirnach

Tel 058 346 11 50
Fax 058 346 11 65

www.rbbm.ch
info@rbbm.ch

Team Kirchplatz 5

Monika Allenspach

Berufsbeiständin (60%)
monika.allenspach@rbbm.ch
058 346 11 74

Katharina Ingold

Berufsbeiständin (40%)
katharina.ingold@rbbm.ch
058 346 11 72

Mina Schulz

Berufsbeiständin (80%)
mina.schulz@rbbm.ch
058 346 11 75

Mara Calderara

Administration (50%)
mara.calderara@rbbm.ch
058 346 11 71

Sabrina Joller

Administration (80%)
Berufsbeiständin (20%)
sabrina.joller@rbbm.ch
058 346 11 70

RBBM
Kirchplatz 5
Postfach 236
8370 Sirnach TG

Tel 058 346 11 70
Fax 058 346 11 76

www.rbbm.ch
info@rbbm.ch

Vorstandsmitglieder RBBM

Amtsperiode 2015 – 2019

- Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirnach, Präsident RBBM
- Isabelle Denzler, Gemeinderätin Eschlikon
- Guido Grütter, Gemeindepräsident Münchwilen
- Matthias Küng, Gemeindepräsident Aadorf, Vizepräsident RBBM
- David Zimmermann, Gemeindepräsident Braunau

Revisionsstelle RBBM

Amtsperiode 2015 – 2019

- Ursula Flück, Finanzen Aadorf, Präsidentin Revisionsstelle
- Jos-Reto Bernet, Gemeinderat, Münchwilen
- Andreas Krucker, Gemeinderat, Bichelsee-Balterswil